

Santander blockiert Zahlungen an Binance

In einer gestern an Kunden gesendeten E-Mail erklärte Santander, dass es nach der Warnung der FCA versuche, sich vor Betrug zu schützen. Binance ist in letzter Zeit auf verschiedene Hürden gestoßen, wobei Aufsichtsbehörden in Großbritannien, Japan und den Kaimaninseln alle Warnungen vor der Börse aussprechen. Dies hat einige Banken dazu veranlasst, ihre Kunden von der Nutzung von Binance zu blockieren. Gestern hat Santander damit begonnen, Zahlungen an Binance einzustellen. *wo immer möglich*“, obwohl es vorerst keine Einschränkungen für Zahlungen von Binance auf Santander-Konten gibt. Die Bank erklärte gestern in einer E-Mail an Kunden, dass sie diese Maßnahme ergriffen habe, um Kunden vor
…

In einer gestern an Kunden gesendeten E-Mail erklärte Santander, dass es nach der Warnung der FCA versuche, sich vor Betrug zu schützen

Binance ist in letzter Zeit auf verschiedene Hürden gestoßen, wobei Aufsichtsbehörden in Großbritannien, Japan und den Kaimaninseln alle Warnungen vor der Börse aussprechen. Dies hat einige Banken dazu veranlasst, ihre Kunden von der Nutzung von Binance zu blockieren.

Gestern hat Santander damit begonnen, Zahlungen an Binance einzustellen. *wo immer möglich*“, obwohl es vorerst keine Einschränkungen für Zahlungen von Binance auf Santander-Konten gibt. Die Bank erklärte gestern in einer E-Mail an Kunden, dass sie diese Maßnahme ergriffen habe, um Kunden

vor Betrug zu schützen **Warnung** von der Financial Conduct Authority (FCA) letzten Monat.

“Wir gehen diesen Schritt, da wir alles tun möchten, um Sie zu schützen und Ihr Geld sicher zu halten“, lautete die E-Mail. “Wir werden die Situation weiterhin beobachten und Sie informieren, wenn sich etwas ändert.“

Santander betonte, dass Krypto-Assets ein hohes Risiko darstellen könnten und Krypto-Investoren wahrscheinlich keinen Zugang zum Financial Ombudsman Service oder zum Financial Services Compensation Scheme hätten, wenn etwas schief ging.

Die Bank fügte hinzu: *„In den letzten Monaten haben wir einen starken Anstieg der Kunden in Großbritannien gesehen, die Opfer von Kryptowährungsbetrug wurden.“*

Dies ist eine Frage von Tagen, nachdem Barclays Kredit- und Debitkartenzahlungen an Binance blockiert hat. Die Kryptobörse **geantwortet** Anfang dieser Woche auf Twitter, was darauf hindeutet, dass die Maßnahmen der Bank *„basierend auf einem scheinbar ungenauen Verständnis der Ereignisse.“*

Binance fügte hinzu: *„Die FCA-Mitteilung bezieht sich auf BML [Binance Markets Limited], ein in Großbritannien eingetragenes und von der FCA reguliertes Unternehmen. BML ist eine separate juristische Person und bietet keine Produkte oder Dienstleistungen über binance.com an.“*

Am Mittwoch teilte Binance-CEO Changpeng Zhao a **Brief** auf dem Binance-Blog, in dem er angesichts der jüngsten regulatorischen Schwierigkeiten über die Fortschritte der Börse und ihre nächsten Schritte nachdachte.

Zu den zukünftigen Zielen von Binance gehören die Bildung weiterer Compliance-Partnerschaften, die Erweiterung des internationalen Compliance-Teams der Börse und die bessere Einhaltung lokaler Vorschriften durch die Lokalisierung von

Betrieb und Geschäft.

Quelle: Coinlist.me

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de